

II-4765 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2354/J

1992-02-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Barmüller und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die beabsichtigte Auflassung des Zollamtes Leibnitz

Das Bundesministerium für Finanzen plant die Auflassung des Zollamtes Leibnitz (Eisenbahnzollamt I.Kl) und gleichzeitig am gleichen Ort beim Bahnhof Leibnitz eine Zweigstelle des Zollamtes Spielfeld zu errichten.

In den vergangenen zehn Jahren wurden mehr als 100 Millionen Schilling für den Ausbau des Zollbahnhofes Leibnitz investiert, diese Investitionen würden durch die Schließung aber hinfällig werden. Auf der anderen Seite fehlt in Spielfeld die notwendige Infrastruktur zum Abstellen von WaggonSendungen zur veterinarbehördlichen, phytosanitären oder außenhandelsrechtlichen Untersuchung.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E :

1. Was waren die Gründe, den Entschluß zur Auflassung des Zollamtes Leibnitz zu fassen?
2. Welche Vorteile sind mit einer Auflassung des Zollamtes Leibnitz verbunden?
3. Welche Nachteile haben Sie für die Region Leibnitz einkalkuliert?
4. Worin liegt die Wirtschaftlichkeit, in Leibnitz Investitionen in der Höhe von mehr als 100 Millionen Schilling verfallen zu lassen, um in Spielfeld Investitionen in ähnlicher Höhe vorzunehmen, da die zur Abfertigung nötige Infrastruktur fehlt?